

→ Rückblick auf 2020 ↪ 1.355 kg Material vermittelt ↻ 2.143 kg CO₂ eingespart

„Zündstoffe – Materialvermittlung Dresden“ kann auf ein rosiges Jahr 2020 zurückblicken. Denn obwohl das Jahr 2020 durch eine weltweite Covid-19-Pandemie beeinflusst wurde und Zündstoffe dadurch im Lockdown für mehrere Wochen geschlossen war, konnten seit Beginn der wissenschaftlichen Begleitung am 10.10.2019 1.355 kg Restmaterialien vermittelt werden, die sich auf 265 einzelne Materialausgänge verteilten. Gleichzeitig wurden in 123 Materialeingängen 3.291 kg an Restmaterialien angenommen oder im Großraum Dresden eingesammelt.

Das am meisten eingesammelte Material mit 1.349 kg ist Holz, das in vielen Formen den Weg zu Zündstoffen findet und zugleich auch das am meisten vermittelte Material mit 599 kg ist. Spitzenreiter bei der Abnahme der Materialien sind Kunst- und Kulturschaffende mit 552 kg.

Je Kilogramm erzeugtem Holz werden in der Primärproduktion rund 946 g klimawirksames CO₂ freigesetzt.

Durch Wiederverwendung des Materials konnten in diesem Projekt somit bereits 566 kg CO₂ eingespart werden. Insgesamt

belaufen sich die CO₂-Einsparungen durch Vermittlung von Materialien seit Projektbeginn auf 2.143 kg.

Das meiste CO₂ (634 kg) konnte durch die Vermittlung von 181 kg Textilien eingespart werden, die in der Primärproduktion pro kg Textilien bis zu 3.777 g CO₂ freisetzen.

Derzeit warten noch 3.616 kg Zündstoffe im Rosenwerk auf ihre Vermittlung, die ein CO₂-Einsparpotential von 7.629 kg haben.

Die Messungen und Berechnung wurden vom Institut für Abfall- und Kreislaufwirtschaft der TU Dresden im Rahmen des Zukunftsstadtprojektes erstellt.

Anna Betsch für das Projektteam
Zündstoffe – Materialvermittlung
Dresden